

Presseinformation

29. April 2026

Neue Ausstellungen und aktuelle Vermittlungsprogramme

Von „Bewegte Farben“ in Baden bis „Momentum Natur“ in Gmünd

Heute, Mittwoch, 29. April, wird um 19 Uhr im Theater am Steg in Baden die Ausstellung „Bewegte Farben“ mit Arbeiten von Monika Schadler eröffnet, in denen die Autodidaktin mit Farben experimentiert, um ihre Kreativität auszudrücken. Ausstellungsdauer: bis 10. Mai, Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag von 14 bis 19 Uhr sowie während der Veranstaltungen im Kreativzentrum Theater am Steg. Nähere Informationen bei der Kulturabteilung der Stadtgemeinde Baden unter 02252/86800-522 und e-mail cornelia.znoy@baden.gv.at.

Morgen, Donnerstag, 30. April, laden der Kunstverein Mistelbach und die Blau-Gelbe Viertelsgalerie zur Eröffnung der Ausstellung „himmelswanderung_beyond the void“ von Leslie De Melo ins Barockschlössl Mistelbach; die Vernissage beginnt um 19 Uhr. Parallel dazu sind bis 25. Mai im Kabinett Arbeiten von Susanne Czerny zu sehen. Nähere Informationen unter 02572/3844, e-mail kontakt@kunstverein-mistelbach.at und www.kunstverein-mistelbach.at.

Am Staatsfeiertag, Freitag, 1. Mai, wird um 15.30 Uhr in der Kunsthalle Krems „Ligia Lewis. deader than dead“ eröffnet: Die Ausstellung in Kooperation mit dem „Donaufestival“ präsentiert bis 1. November eine Videoaufnahme der gleichnamigen Performance, in der mittels Wahrnehmungen schwarzer Körper sowie Zuständen zwischen Bewegung und Stillstand die soziale Einschreibung des Körpers untersucht wird. Öffnungszeiten: Dienstag bis Sonntag sowie an Feiertagen von 10 bis 18 Uhr; nähere Informationen unter 02732/908010, e-mail office@kunsthalle.at und www.kunsthalle.at bzw. www.donaufestival.at.

Ebenfalls am Freitag, 1. Mai, öffnet um 15 Uhr das Schubert Schloss Atzenbrugg nach der Winterpause wieder seine Tore. Im Rahmen der Feierlichkeiten wird auch der Jugendwettbewerb „Schubert Reloaded“ prämiert, in dem Schülerinnen und Schüler ihre zeitgenössischen Zugänge zu Franz Schubert präsentieren. Nähere Informationen unter 02275/5234, e-mail info@schubertschloss.at und www.schubertschloss.at.

Ab Freitag, 1. Mai, ist auch im Rollettmuseum in Baden die neue Sonderschau „100 Jahre Badener Strandbad“ zu sehen, die mit historischen Bauplänen, Akten,

Presseinformation

Werbematerialien und Fotografien Einblicke in die Entstehung und Entwicklung der Anlage gibt. Ausstellungsdauer: bis 30. September; Öffnungszeiten: täglich außer Dienstag von 15 bis 18 Uhr. Nähere Informationen unter 02252/96800-580, e-mail museum@baden.gv.at und www.rollettmuseum-baden.at.

Handwerkskunst hautnah erleben kann man auf der Schallaburg von Freitag, 1., bis Sonntag, 3. Mai, bei den „KunstWerkTagen“ in Kooperation mit der Wirtschaftskammer Niederösterreich. Rund 80 Ausstellende offerieren dabei im Schlossgarten und in der historischen Schießstätte jeweils von 9 bis 18 Uhr Schmuck und handgefertigte Kunstwerke aus Keramik, Textilien, Glas, Holz, Metall und mehr. Nähere Informationen unter 02754/6317, e-mail office@schallaburg.at und www.schallaburg.at.

Im archäologischen Freigelände des MAMUZ Schlosses Asparn an der Zaya dreht sich von Freitag, 1., bis Sonntag, 3. Mai, alles um die Musik der vergangenen 40.000 Jahre, wobei historische Musikinstrumente nicht nur ausprobiert, sondern auch selbst gefertigt werden können. Die Tages-Schwerpunkte des Aktivwochenendes „Musikgeschichte(n) durch die Jahrtausende“ sind am Freitag, 1. Mai, die Urgeschichte (Steinzeiten bis Eisenzeit), am Samstag, 2. Mai, das Mittelalter sowie am Sonntag, 3. Mai, die Epoche vom Paläolithikum bis zum Frühbarock. Öffnungszeiten: jeweils von 10 bis 17 Uhr; Führungen durch die Ausstellung starten immer um 11, 13 und 15 Uhr. Nähere Informationen unter 02577/84180, e-mail info@mamuz.at und www.mamuz.at.

Das Museum Traiskirchen bietet am Freitag, 1. Mai, ab 9 Uhr im Kammgarnsaal Möllersdorf einen „Kunst- und Trödelmarkt“ sowie am Sonntag, 3. Mai, ab 10 Uhr im Museum Traiskirchen für Kinder ab acht Jahren eine „Rätselrallye durch die Ladenzeile“ mit Angelika Dobrowsky. Anmeldungen für das Kinderprogramm unter e-mail anmeldung@museum-traiskirchen.at; nähere Informationen unter 0664/2024197, e-mail info@museum-traiskirchen.at und www.museum-traiskirchen.at.

Am Samstag, 2. Mai, wird um 16 Uhr in der Galerie am Platz in Aggsbach-Markt die Gruppenausstellung „Lost & Found“ mit Werken von Brigitte und Ida Marie Corell, Brigitte Sasshofer, Cornelia Caufmann, Deborah Sengl, Frenzi Rigling, Gabriele Lehner, Gerti Machacek, Max Böhme und Mona Seidl eröffnet. Im Rahmen der Vernissage wird auch „Lost & Found“ von Karl Pospichal und Band uraufgeführt. Ausstellungsdauer: bis 20. Juni; Öffnungszeiten auf Anfrage. Nähere Informationen unter 0664/4015300, e-mail info@aggsbach.art und www.aggsbach.art.

Presseinformation

Der nächste Museumstag der Fischamender Museen am Samstag, 2. Mai, markiert gleichzeitig auch den Saisonstart: Das Heimatmuseum im Turm präsentiert dabei ab 10 Uhr die neue Sonderausstellung „Au(s)sichten“ des Naturfotografen Alfred Malek, der sich der Artenvielfalt der Donau-Auen von Fischamend widmet. Ab 10.30 Uhr geht es zudem beim „Lebenden Handwerken“ um das Klöppeln. Nähere Informationen unter 02232/77300 und 0676/5342507, e-mail heimatmuseum.fischamend@aon.at und www.heimatmuseum-fischamend.at.

Wenn Stift und Stadt Klosterneuburg am Samstag, 2., und Sonntag, 3. Mai, jeweils ab 10 Uhr in das Mittelalter eintauchen, dann umfasst das Mittelalterfest u. a. auch Stifts- und historische Stadtführungen, Pilgerführungen durch den mittelalterlichen Kreuzgang mit Lesung und Gesang, Kräuterführungen u. a. Nähere Informationen und das detaillierte Programm unter www.klosterneuburg.at und www.stift-klosterneuburg.at/event/mittelalterfest.

Am Sonntag, 3. Mai, ist in der Landesgalerie Niederösterreich in Krems zum letzten Mal die Ausstellung „Iris Andraschek. Würdigungspreisträgerin 2025“ zu sehen, die auf die verschiedenen Arbeitsweisen der Künstlerin von Fotografie über Zeichnung bis zu Installation und Kunst im öffentlichen Raum Bezug nimmt (10 bis 17 Uhr). Nähere Informationen unter 02732/908010, e-mail office@lgnoe.at und www.lgnoe.at.

Schließlich läuft noch bis Sonntag, 14. Juni, in der Eisenberger-Fabrik in Gmünd die Ausstellung „Momentum Natur“ von Marielis Seyler, in der die 1942 in Wels geborene und in Neulengbach bzw. Wien lebende Künstlerin großformatige metamorphosierte Fotografien präsentiert. Öffnungszeiten: Samstag, Sonn- und Feiertag von 11 bis 17 Uhr; nähere Informationen beim Verlag Bibliothek der Provinz unter 02856/3794, e-mail verlag@bibliothekderprovinz.at und www.bibliothekderprovinz.at.